

Inspiration für den eigenen Unterricht

Tagung. Fast 400 Lehrpersonen holten sich am 4. Innovationstag Naturwissenschaftlich-technischer Unterricht in St. Gallen neue Ideen für ihren Schulalltag. Das Programm setzte sich aus 2 Hauptvorträgen, 21 Ateliers und 10 Kurzreferaten zusammen. Zudem gab es die Möglichkeit, während der Pausen an fast 20 Marktständen in verschiedenartigsten Unterrichtsmaterialien zu stöbern.

Tagungsleiter Prof. Dr. Patrick Kunz zeigte sich hocheifrig, am 9. März neugierige Lehrpersonen aus der ganzen Deutschschweiz auf dem Olma-Gelände begrüßen zu können und stellte in Aussicht, dass sich das frühe Aufstehen an diesem Morgen lohnen würde. Schon der erste Hauptvortrag gab ihm Recht: Prof. Dr. Peter Heering von der Universität Flensburg gab an vielen Beispielen Einblick in die Experimentier-Praxis des 18. Jahrhunderts. Schon damals war bei naturwissenschaftlichen Experimenten die Diskussion um Vermutungen und Erklärungsversuche ein wichtiges Element – mit interessierten Beteiligten beider Ge-

schlechter. Aspekte, welche sich die Trägerorganisation der Tagung, «SWiSE» (Swiss Science Education), für den Schulalltag im 21. Jahrhundert auch wünscht.

Anregungen für den Alltag

In den nachfolgenden Ateliers und Kurzreferaten bildeten sich die Teilnehmenden gemäss ihren eigenen Bedürfnissen weiter. Zur Auswahl stand ein breites Themenspektrum, präsentiert von einer Gruppe ausgewiesener Expertinnen und Experten: von Umweltdokumentarfilmen über das Anfertigen von Skizzen, Unterrichtsbeispielen aus dem Bereich der Optik, Programmieren auf Primarschulstufe bis hin zum Technikverständnis am Beispiel des Stirlingmotors. All diese Angebote gaben ganz konkrete Anregungen und Ideen für den täglichen naturwissenschaftlich-technischen Unterricht, vermittelten aber auch die theoretischen Hintergründe.

Verschiedenste Teilnehmergruppen

Genauso divers wie die Angebote war auch die begeisterte Zuhörerschaft: Kindergarten-, Primar- und Oberstufen-

Lehrpersonen, aber auch etliche Fachpersonen aus der Sonderschulpädagogik nutzten die Gelegenheit, sich über Mittag und in den Pausen zu vernetzen und Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen. Während die einen jedes Jahr den Innovationstag besuchen, gaben gerade Lehrpersonen aus der Ostschweiz an, zum ersten Mal dabei zu sein und ein ganz neues Themenfeld zu erkunden. Auch in der Unterrichtserfahrung in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern gab es grosse Unterschiede; alle angesprochenen Lehrpersonen waren sich aber einig, dass sie viele Impulse für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts, besonders im forschend-entdeckenden Lernen, erhalten hatten.

Der nächste Innovationstag Naturwissenschaftlich-technischer Unterricht findet am 29. März 2014 an der PH Zürich statt. **Regula Grob, Claudia Stübi, Institut Forschung und Entwicklung**

Weitere Informationen unter www.swise.ch/innovationstag.cfm.



Die Teilnehmenden des «SWiSE»-Innovationstags stöbern am «Markt» in Unterrichtsmaterialien.
Foto: Regula Grob.

CAS Naturwissenschaftlich-technische Bildung in Schule und Unterricht

Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlich-technischer Bildung bietet die PH FHNW im Auftrag von «SWiSE» ab August 2013 einen Zertifikatslehrgang für interessierte Lehrpersonen an. Erweitert werden soll insbesondere das Wissen und die Fähigkeiten, wie bei Lernenden Freude und Neugier an der natürlichen und technischen Umwelt geweckt werden kann. Weitere Informationen zum Zertifikatslehrgang unter www.fhnw.ch/ph/iwb/cas-natech.